

---

**Einführung der EN 520 für Gipsplatten**

# **CE-Kennzeichnung**

**Zum 01. März 2007**

**Häufig gestellte Fragen FAQ**



**Was heißt CE?**

**CE: Abkürzung für Communautés Européenes  
(deutsch „Europäische Gemeinschaften“)**

**Was bedeutet CE?**

- **Das Produkt stimmt mit den jeweils maßgeblichen EU-Normen und –Richtlinien überein.**
- **Für den Handel ermöglicht CE freien Warenverkehr innerhalb der EU.**
- **CE macht jedoch keine Aussage zur Anwendung des Produktes.**



### **Warum CE-Kennzeichnung für Gipsplatten?**

- **Hintergrund ist die Einführung der europäischen Produktnorm EN 520 für Gipsplatten, die die DIN 18180 ablöst.**

### **Wann werden die Hersteller die CE-Kennzeichnung umsetzen?**

- **Die Hersteller bringen ab März 2007 nur noch CE gekennzeichnete Platten in Verkehr.**

### **Kann der Handel nicht CE gekennzeichnete Platten verkaufen und das Handwerk diese verarbeiten?**

- **Der Handel und die Verarbeiter können weiterhin mit und ohne CE-Zeichen handeln und verarbeiten.**

### **Verändern sich durch die Normumstellung Produkt-Anforderungen und -Eigenschaften?**

- **Mit der EN 520 werden neue Leistungsmerkmale, Plattentyp-Bezeichnungen und die CE-Kennzeichnung eingeführt. Lafarge wird jedoch die bisherigen Qualitätsstandards beibehalten.**

## Was sind die Leistungsmerkmale für Gipsplatten nach EN 520?

- Typ A, « Standard Gipsplatte »
  - Typ H, mit reduzierter Wasseraufnahmefähigkeit (H1, H2 und H3)
  - Typ D, mit definierter Dichte, 800 kg/m<sup>3</sup> (LaSound und Feuerschutzplatten)
  - Typ F, mit verbessertem Gefügezusammenhalt bei hohen Temperaturen
  - Typ E, für die Beplankung von Außenwandelementen (LaDura)
  - Typ I, mit erhöhter Oberflächenhärte (LaDura)
  - Typ R, mit erhöhter (Biegezug-) Festigkeit (LaDura)
- 
- **Brandverhalten für alle Lafarge Gipsplatten:  
Brandschutzklasse A2 – s1, d0**

Wie werden die Lafarge Gipsplatten nach EN 520 bezeichnet?


- Die Bezeichnung besteht aus dem Produktnamen, dem Plattentyp nach EN 520 und dem Typ nach DIN 18180.


Haben die neuen Typ-Bezeichnungen nach EN 520 Vorteile?

- Dadurch sind neue Platten-Typen entstanden mit einer besseren Differenzierung der Produkteigenschaften.

Lafarge Produktname	Plattentyp nach DIN EN 520	Plattentyp nach DIN 18 180
LaGyp	A	GKB
LaGyp	H2	GKBI
LaFlamm	DF	GKF
LaFlamm	DFH2	GKFI
LaFire	DF	GKF
LaMassiv	DF	GKF
LaMassiv	DFH2	GKFI
LaDura	DEFH1IR	GKFI
LaStabil	DFH1IR	GKFI
LaSound	D	GKB
LaSound	DF	GKF
LaSound	DFH2	GKFI
LaCompact	A	GKB
LaCompact	DF	GKF
LaCompact	DFH2	GKFI
LaShop	A	GKB
LaShop	H2	GKBI
LaShop	DF	GKF
LaShop	DFH2	GKFI
LaDeko	A	GKB
LaDeko	DF	GKF
LaCurve	D	ABZ Z-100.0-1

Wie sieht der Platten-Aufdruck aus?


**LAFARGE LaGyp** D4 EN 520 DIN 18180 09.11.2006  
 A – 12,5 GKB A2-s1, d0 (B) 10:36


**LAFARGE LaFlamm** D4 EN 520 DIN 18180 09.11.2006  
 DF – 12,5 GKF A2-s1, d0 (B) 10:36

Wie sieht das Paletten-Label aus?



Was ist mit der Ü-Kennzeichnung?

- Das CE ersetzt Ü-Zeichen.

## Gibt es einen technischen Nachweis?

- Die Konformitätserklärung des Herstellers ist der technische Nachweis.

**EU-Konformitätserklärung**

Der Hersteller

Lafarge Gips GmbH  
Frankfurter Landstraße 2-4  
D-61440 Oberursel

erklärt nach § 9 des Bauproduktengesetzes  
(Umsetzung der Bauproduktenrichtlinie 89/106/EWG), dass die

**Gipsplatten**

Typ A	Typ H2	Typ DF	Typ DFH2
Typ DEFH1IR	Typ DFH1R	Typ D	

den Bestimmungen der EN 520: 2004-11 entsprechen und die Voraussetzungen für die CE-Kennzeichnung gemäß Anhang ZA.3 von EN 520: 2004-11 erfüllen.

Es werden die in den Tabellen ZA.2 und ZA.3a angegebenen Verfahren und Aufgaben zur Beecheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt.

Für Gipsplatten, die zur Ausateifung von Holzrahmenbauteilen eingesetzt werden können, ist die Sicherfestigkeit der Gipsplatte bestimmt. Bei diesen Gipsplatten werden zusätzlich die in der Tabelle ZA.3c angegebenen Verfahren und Aufgaben zur Beecheinigung und Beurteilung der Konformität angewandt. Die Erstprüfung für diese Produkte wurde von der VHT Versuchsanstalt für Holz- und Trockenbau, Darmstadt, durchgeführt.

Die Produkte wurden einer Erstprüfung unterzogen und unterliegen der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 520: 2004-11.

Oberursel, 26. Juli 2006

  
L. V. Bernd Rapp  
Direktor Produktion

  
J. V. Pascal-Margede  
Direktor Marketing & Strategie



## Wo findet man die Konformitätserklärung?

- Bei Lafarge auf der homepage unter [www.lafarge-gips.de](http://www.lafarge-gips.de) oder bitte anfordern unter der Technischen Hotline 06171 - 613333.

### **Wie ist die Anwendung geregelt?**

- Die Anwendung der Gipsplatten für Bauarten oder „Systeme“ erfolgt nach nationalen Regeln der einzelnen Mitgliedsstaaten der EU.

### **Bestehen Unterschiede zwischen EN 520 und DIN 18180 für die Produkteigenschaften und hat das Konsequenzen für die Anwendung?**

- In den Anforderungen und Eigenschaften bestehen Unterschiede zwischen der EN 520 und der bisherigen DIN 18180. Ergänzende Anforderungen und Eigenschaften sind in der so genannten „Restnorm“ DIN 18180 zusammengefasst.

### **Die Trockenbau-Konstruktionen nach DIN-Bauteilkatalogen oder mit Bauteilnachweisen (AbP, AbZ) beziehen sich auf Gipsplatten mit den Eigenschaften nach der bisherigen DIN 18180. Können die Platten mit CE angewendet werden?**

- Die Platten mit CE können angewendet werden, wenn sie die Anforderungen der EN 520 und der DIN 18180 (Restnorm) erfüllen. Damit ist der Nachweis geführt, dass die Gipsplatten gleichwertig sind.

### **Warum ist die Restnorm DIN 18180 notwendig?**

- Die DIN 18180 („Restnorm“) gewährleistet die bisherige Qualität der Gipsplatten und die Sicherheit der Bauteile bezüglich Statik, Brand- und Schallschutz, die in DIN Normen festgeschrieben ist.

### Wie verhält sich Lafarge?

- Lafarge produziert die Gipsplatten nach EN 520 und DIN 18180 („Restnorm“). Die bisherige Produktqualität bleibt unverändert. Neben dem Produktnamen wird die neue Typ-Bezeichnung eingeführt, die bisherige Plattentyp-Bezeichnung bleibt bestehen.

### Was hat der Handel davon?

- Der Handel kann Angebote frei zusammenstellen und hat optimale Bedingungen für die Beschaffung.

### Warum profitiert der Verarbeiter davon?

- Die ausgeschriebenen Trockenbau-Konstruktionen sind nach DIN-Bauteilkatalogen und lassen sich auf jeden Fall auf der Baustelle umsetzen.
- Der Aufwand hinsichtlich der Beschaffung Bauaufsichtlicher Nachweise ist gering.
- Es bestehen optimale Bedingungen für die Beschaffung der Bauprodukte. Der Einkauf ist bei den Baustoffhändlern mit den jeweils besten Konditionen für die verschiedenen Systemkomponenten möglich.



D a s b a u t a u f

**Lafarge Gips GmbH**

Frankfurter Landstraße 2-4 - 61440 Oberursel - Deutschland

Tel: (+49) 0 61 71 / 6 10 20 - Fax: (+49) 0 61 71 / 61 39 99

**[www.lafarge-gips.de](http://www.lafarge-gips.de)**